

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 15. April 2021 14:19

Ja, es wäre die Verantwortung von Regierung und Medien gewesen, die Leute aufzuklären. Stattdessen hat man ihnen aber mehr Sand in die Augen gestreut, damit sie arbeiten gehen und ansonsten ihr Maul halten und sich dann anschließend in eine chaotischen Kakophonie verstrickt, wo wirkliche Expertenmeinung Spinnern gegenüber gestellt wurden.

Ich merke es jeden Tag in der Schule, man lebt nicht mehr in derselben Realität. Jeder glaubt irgendwas anderes, irgendwelche altbekannten Schwachsinnssplitter aus dem Internet. Wie soll es auch anders sein, wenn man nirgends mehr die Verlässlichkeit von Informationen ohne irren Aufwand prüfen kann?

Es ist nicht gesagt, dass Corona vorbei geht. Es gibt Mutanten in Laboren die B-Zellenimmunität aufweisen. Oder was ist, wenn sich die Mutationsbreite soweit aufspannt, dass wir kaum einen verlässlichen Impfschutz dauerhaft gewährleisten können. Was ist, wenn sich erweist, dass LongCovid neurodegenerativ ist und einen binnen weniger Jahre zum Pflegefall werden lässt? Kann alles durchaus sein, wissen wir nicht. Wenn wir jetzt noch Massendurchseuchung zulassen, können sich irrsinnige Risiken verwirklichen. Und das alles nur damit die Industrie um ein paar lausige Mehrkosten rumkommt, die Kinder aus dem Haus sind und der lokale Provinzfürst vielleicht genug Stimmen einfährt, damit 2-3 mehr seiner Parteikollegen eine auskömmliche Position bekommen.

Ich bin schockiert, dass immernoch keine tauglichen Maßnahmen ergriffen werden und das Bundesgesetz auch noch verschleppt wird. Die westlichen Gesellschaften sind völlig unfähig zur strategischen Problemlösung, das hat sich erwiesen. Wenn wir nicht sofort das Ruder herumreißen, werden uns die Folgeschäden dieser Pandemie, nicht nur physisch, sondern auch in Form des verlorenen Sozialkapitals und Vertrauensverlust uns auf Jahrzehnte verfolgen.